

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Hiskia: II. Buch von den C. XVII. XVIII.

Der König zu Assyrien gebot / vnd sprach / Bringet da hin der Priester einen die von dannen sind weggeführt / vnd ziehet hin / vnd wonet daselbs / vnd er lere sie die Weise des Gottes im lande. Da kam der Priester einer die von Samaria weggeführt waren / vnd setzt sich zu Bethel / vnd leret sie / wie sie den HERRN fürchten solten.

Götzen der Samariter

Aber ein iglich volck macht seinen Gott / vnd theten sie in die heuser auff den Höhen / die die Samariter machten / ein iglich volck in jren Stedten / darinnen sie wonet. Die von Babel machten Suchoth Benoth. Die von Chuth machten Nergel. Die von Hemath machten Asima. Die von Aua machten Ni behas vnd Tharthak. Die von Sepharuaim verbranten ire söne dem Adramelech vnd Anamelech den Göttern der von Sepharuaim. Vnd weil sie den HERRN auch fürchten / machten sie jnen Priester auff den Höhen aus den vntersten vnter jnen / vnd theten sie in die heuser auff den Höhen. Also fürchten sie den HERRN / Vnd dieneten auch den Göttern / nach eins iglichen Volcks weise / von dannen sie her gebracht waren.

Vnd bis auff diesen tag thun sie nach der alten weise / Das sie weder den HERRN fürchten / noch ire Sitten vnd Rechte thun / nach dem Gesetz vnd Gebot / das der HERR geboten hat den kindern Jacob / welchem er den namen Israel gab. Vnd macht einen Bund mit jnen / vnd gebot jnen / vnd sprach / Fürchtet kein ander Götter / vnd bettet sie nicht an / vnd dienet jnen nicht / vnd opffert jnen nicht / Sondern den HERRN der euch aus Egypten land geführt hat / mit grosser Krafft vnd ausgerecktem Arm / den fürchtet / den bettet an / vnd dem opffert. Vnd die Sitten / Rechte / Gesetz vnd Gebot / die er euch hat beschreiben lassen die haltet / das jr darnach thut allwege / vnd nicht ander Götter fürchtet. Vnd des Bunds / den er mit euch gemacht hat / vergesst nicht / das jr nicht ander Götter fürchtet / sondern fürchtet den HERRN ewrn Gott / Der wird euch erretten von alle ewrn Feinden. Aber diese gehorchten nicht / sondern theten nach jrer vorigen weise. Also fürchten diese Heiden den HERRN / Vnd dieneten auch jren Götzen / Also theten auch ire Bunder vnd kindskinder / wie ire Väter gethan haben / bis auff diesen tag.

XVIII.

Hiskia
29. jar König in
Juda.



Im dritten jar Hosea des söns Ela / des Königs Israel / ward König Hiskia / der son Ahas / des Königs Juda. Vnd war fünff vnd zwenzig jar alt / da er König ward / vnd regiert neun vnd zwenzig jar zu Jerusalem / Seine Mutter hies Abi / eine tochter Sacharja. Vnd thet was dem HERRN wolgefiel / wie sein vater

Dauid. Er thet ab die Höhen / vnd zubrach die Seulen / vnd rottet die Hayne aus / vnd zusties die ehrne Schlange / die Mose gemacht hatte / Denn bis zu der zeit hatten jm die kinder Israel gereuchert / Vnd man hies jm Nehusshan. Er vertrauete dem HERRN dem Gott Israel / das nach jm seines gleichen nicht war vnter allen Königen Juda / noch vor jm gewesen. Er hieng dem HERRN an / vnd weich nicht hinden von jm ab / vnd hielt seine Gebot / die der HERR Mose geboten hatte. Vnd der HERR war mit jm / vnd wo er auszog / handelt er klüglich. Da zu ward er abtrünnig vom Könige zu Assyrien / vnd war jm nicht vnterthan. Er schlug auch die Philister bis gen Gasa / vnd ire Grenze von den Schössern an / bis an die feste Stedte.

Nehusshan

Ein König ist das / der die Schlange / von Gott selber / zu der zeit geboten vnd aufgericht / abtrünnig / darumb / das sie in missbrauch der Abgötterey geraten war. Vnd verehrlich thar predigen lassen / Es sey Nehusshan / das ist / ein ehernes Schlanglin / ein geringes stück Erss / ein klein Köpfferling / Was solt das für ein Gott sein?

Im vierden jar Hiskia des Königes Juda / das war das siebende jar Hosea des söns Ela des Königs Israel / Da zoch Salmanesser der König zu Assyrien er auff wider Samaria / vnd belagert sie / vnd gewan sie nach dreien jaren / im sechsten jar Hiskia / das ist im neunden jar Hosea des Königs Israel / Da ward Samaria gewonnen. Vnd der König zu Assyrien füret Israel weg gen Assyrien / vnd setzt sie zu Halah / vnd Habor am wasser Gosan / vnd in die

Gen. 32

2. par. 29

Num. 21

Sal. manasse